

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 33 (1911)
Heft: 44

Anhang: Beilage zu Nr. 44 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Stammbuchgedicht.

(Von Wilhelm Busch.)

Es wird behauptet und mit Grund, Ein nützlich Werkzeug sei der Mund! Zum ersten läßt das Ding sich dehnen Wie Guttapercha, um zu gähnen! Ach, Grete, wenn du dieses mußt, Tu es im Stillen und mit Lust! Zum zweiten, wenn es grad doornösten, Kann man ihn spüren, um zu küssen. Sieht dann der Schatz auch mal allein, Dies wird ihm Unterhaltung sein! Zum dritten läßt der Mund sich brauchen, Wenn irgend passend, um zu rauchen. Dies kannst du deinem guten Gatten, Der darum bittet, wohl gestatten. Zum vierten ist es kein Verbrehen, Den Mund zu öffnen, um zu sprechen. Vermeide nur Gemütsregung, Sprich lieber sanft mit Ueberlegung, Denn mancher hat sich schon beklagt: „Ach hätte ich das doch nicht gesagt!“ Zum fünften: Wie wir alle wissen, So eignet sich der Mund zum Küssen, Sei's offen oder sei's verbolen, Gegeben oder nur gestohlen, Ausdrücklich oder nebenher, Bei Scheiden oder Wiederkehr, In Frieden oder Kriegezeiten! Ein Kuß hat seine guten Seiten! Zum Schluß jedoch nicht zu vergessen:

Hauptsächlich dient der Mund zum Essen! Gar lieblich dringen aus der Küche Bis an's Herz die Wohlgerüche. Hier kann die Zunge fein und scharf Sich nützlich machen, und sie darf! Hier durch Gebrätel und Gebrütel Bereitet man die Zaubermittel In Töpfen, Pfannen und in Kesseln, Um ewig den Gemahl zu fesseln. Von hier aus herrscht mit schlaudem Sinn Die Haus- und Herzenkönigin. — Lieb's Gretchen! Halt dich wohlgemäß, Regiere mild und — koche gut!

liegen die Täfelchen mit dem Namen und Stand des Vaters der Kleinen. Die Kaiserinwitwe sucht aus diesen Täfelchen eins nach dem andern aus, und die betreffende Kleine wird aufgerufen. Entpricht ihr Aussehen nicht der Erwartung, so wird sie ausgehoben, und die nächste kommt heran, bis die Zahl fünf erreicht ist. Diese Geduldsprobe müssen die kleinen Mädchen nun fünf bis sechsmal durchmachen, vor der Kaiserinwitwe, den Nebenfrauen des Kaisers Tung-Chih und denen des Kaisers Kuang-Hü; die Mädchen, die vor den Augen ihrer hohen Herrinnen Gnade gefunden haben (von denen manche in ihrer Jugend diese Prozedur selbst hat durchmachen müssen), bleiben verächtlicher und ängstlich zurück, die häßlichen, froh, daß die Natur sie so geschaffen

Bluternerung

Substanzzuführung der sich beständig abnutzenden Nerven.

Es ist dies die absolut notwendige Forderung der Neuzeit. Unser heutiges unrationelles Leben, Ueberanstrengung durch mechanische oder geistige Leistungen, sitzende Lebensweise, Genussucht, erzeugen Krankheiten, die ihren Ursprung oder Ausgangspunkt in schlechtem oder ungesundem Blute haben.

Aus dem Blute quillt das Leben.

Es muß also immer unsere Sorge sein, gutes, gesundes und entwicklungsfähiges Blut im Körper zu erhalten, und ist es von Zeit zu Zeit absolut notwendig, zu einem Mittel zu greifen, um den Blutzustand zu verbessern und den Hämoglobingehalt zu erhöhen, was auch notwendig ist zur Kräftigung der Nervensubstanz.

Dieses Mittel besitzen wir im vollsten Maße in Ferrromanganin. Preis Fr. 3.50 die Flasche, in Apotheken erhältlich.

Die „Palastdienerinnen“ am Hofe Kuang Hsus.

Vor einigen Monaten zogen durch die Straßen in der Nähe des kaiserlichen Winterpalastes zu Peking vierzig bis fünfzig chinesische zweirädrige Karren, die mit etwa hundert kleinen chinesischen Mädchen angefüllt waren. Das war eine „Auswahlsendung“ von „Dienerinnen“ für den kaiserlichen Hof. Die Kleinen stammen durchweg aus den Familien der Bai-Pa-chi, der in Peking wohnenden „Bannerleute der acht äußeren Banner“. Ueber das Schicksal dieser für den kaiserlichen Hof bestimmten Kinder gibt der „Ostasiatische Lloyd“ eine Schilderung: In jedem Frühjahr kommt ungefähr dieselbe Zahl kleiner „Dienerinnen“ vor dem Winterpalast an. Die Auswahl geht dann so vor sich, daß die Schär der niedrigst aufgewachsenen Kleinen zunächst vor das Forum der Kaiserinwitwe Lung-Hü, der Adoptivmutter des jetzigen Kaisers, gebracht wird, und diese dann fünf der hübschesten und besten für ihr Haus und ihre Hofhaltung auswählt. Vor ihr auf dem Tisch

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke nicht vergessen werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.

Eingaben auf Inserate, welche nicht in der neuesten Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.

Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen.

Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich Die Expedition.

Gesucht:

Jochter, in sämtl. Hausgeschäften, sowie in einer gut bürgerlichen Küche durchaus erfahren, sucht Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten ist, einen geordneten Haushalt selbständig zu führen. Offerten beliebe man zu richten an A W 17 postlagernd Moiringen. [2583]

Gesucht:

2589] in gut bürgerliche Familie einfaches, williges Mädchen zur Besorgung der Hausgeschäfte.

Frau Strässli Linsebühlstrasse 50, St. Gallen.

2602] Einem wohlherzogenen Mädchen von zirka 17 Jahren, bietet sich Gelegenheit, in kleiner Familie bei Genf nebst dem Hauswesen die französische Sprache zu erlernen. Etwas Lohn wird zugesichert. Auskunft erteilt:

Dora Ochsner-Steis Tellstrasse 2, St. Gallen.

Rechtschaffene Frau gesetzt. Alters, im Haushalte, sowie im Kleidermachen, Weissnähen und Flickern bewandert, wünscht Vertrauensstelle zu alleinstehendem, älterem Herrn oder Dame, wenn auch pflegebedürftig. Geßl. Offerten erbeten unter E A postlagernd Höschgasse, Zürich V. [2616]

Für 6.50 Franken versenden franko gegen Nachnahme bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen) [2183 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich

Kathreiners Malzkaffee

ist nicht zu verwechseln mit unter grosser Reklame empfohlenem Getreidekaffee, der ausschliesslich aus geröstetem Getreide besteht, dem, um es genießbar zu machen, etwas Bohnenkaffee beigemischt ist. Trotz schönem Namen haben solche Produkte absolut keinen Nährwert und sind für Kinder geradezu schädlich. [2612]

Bei Kathreiners Malzkaffee sind die im Getreidekorn vorhandenen Nährstoffe durch das Mälzen gelöst und der Verkauf in ganzen Körnern schützt vor jeder schädlichen Beimischung. Für Kinder und Nervöse ist der „Kathreiner“ das idealste Frühstücksgetränk.

— Jede Hausfrau prüfe selbst. —

Tuchfabrik Sennwald (Kanton St. Gallen)

Moderne Kollektion

in soliden Herren- u. Frauenkleiderstoffen, Decken u. Strumpfgarnen. Billigste und beste Verarbeitung von Schafwolle und alten Wollsaachen. Auch Annahme in Tausch. Muster und Tarife franko. Aebi & Zinsli. [2558]

Trockene Flechten.

2592] Mit grösster Freude teile ich Ihnen mit, dass ich von meinem Uebel, trockene Flechten am Knie mit lästigem Beissen ganz befreit bin. Entschuldigen Sie das späte Schreiben, doch ich wollte sehen, ob ein Rückfall eintreten werde, was bis jetzt aber nicht der Fall ist. Empfangen Sie vielmals Dank. Huttwil, den 25. Februar 1911. Johann Käser. Adresse: Heilanstalt Vibron in Wienacht Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz).

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich

2444] erzielt die schönsten Resultate vermittelst neuem patentiertem Trockenreinigungs-Verfahren.

Prompte, sorgfältigste Ausführg. direkter Aufträge.

Bescheidene Preise. — Gratis-Schachtelpackung.

Filialen und Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

(Ue 8979) 2261



Druckarbeiten jeder Art Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Zur gefl. Beachtung.

Bei Adress-Aenderungen ist es absolut notwendig, der Expedition neben der neuen, auch die bisherige, alte Adresse anzugeben.

Tochter gesucht

Zu dreijährigem Knaben nach Luzern. Dieselbe muss gut nähen und bügeln können. Gute Zeugnisse unerlässlich. Offerten befördert unter Chiffre 2614 die Expedition.

Röchin-Haushälterin

2609] jüngere, energische, gesucht, z. selbständ. Besorgung kleinen, herrschaftl. Haushaltes mit zwei Dienstboten in Zürich. Muss perfekt kochen können u. unzweideutige Fähigkeitsausweise besitzen. Anfangsgehalt 80 Franken monatlich mit baldiger Steigerung entsprechend Leistungen. Für ganz tüchtige Person Lebensstellung. Offerten Unfähiger unnütz. Anmeldungen mit genauen Angaben an Briefschaf 11,400 Hauptpost Zürich.

Für ein gut erzogenes und gebildetes Mädchen von angenehmen Umgangsformen, in jeder Hausarbeit bewandert und dazu sehr willig, der deutschen, französischen und italienischen Sprache mächtig, auch musikalisch, wird von ihrer jetzigen Prinzipalin besonderer Verhältnisse wegen Stelle gesucht in einem Kinderheim, Krippe, Kinderklinik oder auch in einem passenden Privathause, wo es ihr ermöglicht wäre, ihrem 14 Tage alten, gesunden Kindchen die natürliche Nahrung weiter zukommen zu lassen. Die Ansprüche sind bescheiden. Dankbare Pflichterfüllung ist fraglos. Gültige Offerten unter Chiffre A B 2616 befördert die Redaktion dieses Blattes.

Man würde junge Mädchen aufnehmen, welche sich in der französischen Sprache ausbilden wollen. Mässige Pensionspreise. [2562]

Familie Chapuis-Vuadons Villa le Palmier, Prevoist-Martin 27 Genève.

Wöchentlich 30-50 Fr.

können erwachs. Personen, gleichviel welch. Standes allerorts mit Leichtigkeit durch allerlei interess. Arbeiten nebenbei verdienen. Offerten an Postfach 12286, E 21, Zürich, Fil. 3. [2587]

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern. Bemustert Walter Gyax, Fabrikant, Bleienbach, Kt. Bern. [2508]

hat, ziehen heim, vergnügt, daß sie dem „goldenen Käfig“ entgangen sind. An sich ist das Los der Zurückbleibenden gar nicht so übel. Sie bekommen zwar für die Zeit der zehn Jahre, die sie altem Herkommen gemäß als „Palastdienerinnen“ in der verbotenen Stadt verbringen müssen, kein Gehalt, aber sie werden nach Ablauf der Zeit in der Regel mit einer so reichlichen Aussteuer und so kostbaren Geschenken versehen, daß ihre Eltern sie dann sehr leicht an den Mann bringen können. Manche haben vielleicht einmal das Glück, kaiserliche Nebenfrau zu werden, wenn sich auch die Aussichten in dieser Hinsicht sehr verschlechtert haben. Im großen und ganzen schätzen die Eltern der armen Kleinen, besonders in der jetzigen Zeit, die Ehre nicht allzu hoch ein, ihre Kinder als „Palastdienerinnen“ herzugeben, und in letzter Zeit hat sich die Sitte von selbst ergeben, daß heimlich Stellvertreterinnen zu diesem Zweck gemietet werden, die für Entgelt dann gern über sich ergehen lassen, wozu sich ehrliche Mädchen nicht gerne hergeben. Es wäre an der Zeit, daß mit dem Gemüthen auch das Palastdienerwesen in der verbotenen Stadt lieber heute als morgen endlich beseitigt würde.

Neues vom Büchermarkt.

Die Frauen von Tannö. Roman von Ernst Zahn. Gebf. Nr. 3. 50, gebunden Mk. 4. 50 (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt).

Vom Heldentum der Entfugung, das Ernst Zahn schon in manchen prächtigen Roman, in mancher feinen Novelle dichterisch verherrlicht hat, erzählt er uns auch in seinem neuesten Werk eine tief tragische, ergreifende Geschichte. Der Dichter führt uns in ein hochgelegenes schweizerisches Gebirgsdorf, den Mittelpunkt einer Gegend, in der die Blutranchheit stark verbreitet ist, jenes eigentümliche, in seinen Ursachen noch wenig erforschte Uebel, das den, dem es anhaftet, jeden Augenblick mit dem Tode bedroht, weil die kleinste Verletzung, die er sich zuzieht, rasches Verbluten zur Folge haben kann. Von Generation zu Generation sich vererbend und der ärztlichen Kunst spottend, ist es eine Quelle endlosen Leides und Jammers für die ganze Dorfgemeinde, und so stark wird von allen die Schwere dieser Heimtückung empfunden, daß es dem neuen Lehrer des Dorfes, einem feurigen Idealisten, rasch gelingt, der Erkenntnis zum Siege zu verhelfen, daß das Uebel nur durch freiwillige Gehorsamkeit der mit ihm Belasteten, vorab der Frauen, ausgerottet werden könne und daß dieses übermenschliche Opfer gebracht werden müsse. Heldenhaft leisten die Beteiligten das schicksalsschwere Gelübde, und heldenhaft kämpfen sie für die Erfüllung der übernommenen Pflicht; dennoch kann es natürlich nicht ausbleiben, daß die gebieterischen Forderungen des Herzens und der Lebensfreude den Bund der Frauen von Tannö ins Wanken bringen und das Gelingen des großen Werkes gefährden. Daß diese Krisis glücklich überwunden

wird, bewirkt die Seelenstärke einer edlen jungen Patrizieren, die trotz der überraschenden Entdeckung, daß sie sich fälschlich zu den Belasteten gerechnet hat, dennoch dem Bund treu bleibt, um durch ihr Beispiel die Entschloffenen aufzurütteln und zu stärken, obwohl sie mit diesem Entschluß nicht nur ihr eigenes Lebensglück, sondern auch das eines andern Menschen, des jungen Lehrers, der sie liebt, bewußt zerläßt. Dieses eigenartige, auf dem grandiosen Hintergrund der Hochgebirgswelt sich abspielende Seelendrama hat Zahn mit feinsten Psychologie und gewohnter Meisterhaft der Darstellung entwickelt. Die wundervoll harmonische Verbindung von echter Poesie und reinster Ethik, die für Zahns ganze Kunst so charakteristisch ist und ihr eine so ausgeprochen veredelnde Wirkungskraft verleiht, gibt auch seinem neuen Werke das Hauptgepräge.

Unverstanden, von Florence Montgomery. Aus dem Englischen von Gräfin Marta Reddi. 6. Aufl. Preis Fr. 3.—. Verlag der Vasler Buch- und Antiquariatshandlung, vorm. Adolf Geering.

Schon die sechste Auflage ist ein Beweis für die Vortrefflichkeit des Buches, das eben so sehr die Kinder fesseln wird, als es den Erwachsenen, die sich mit Erziehungsgedanken befassen, Lichtblicke öffnet in das Seelenleben

Puhtige, fröhliche Arbeit können Sie nur dann leisten, wenn Sie eine gute und ungeführte Gesundheit besitzen. Alle Störungen in den Unterleibsorganen werden durch Apotheker Richard Brandts Schweizerpillen prompt beseitigt. Erhältlich in den Apotheken zu Fr. 1.25 die Schachtel mit dem „Weissen Kreuz im roten Felde“ und Unterschrift „Rchd. Brandt“.

[2121]



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. [2101]

Cailler
MILCH-CHOCOLADE

EINE 100 gr. TAFEL à 40 cts. CAILLER'S MILCH CHOCOLADE vereinigt in sich alle Nährstoffe einer guten Mahlzeit und sollte deshalb schon aus diesem Grunde allein jeden Tag genossen werden. Anerkannt feinste und wohlschmeckendste MILCH CHOCOLADE.

Haus- und Küchengeräte

emalliert, verzinnt, poliert. [2287]

Aluminium

Spezialität: feuerfeste Geschirre

Emallierte Schilder jeder Art

Molkereigeschirre, verzinnt

alles in vorzüglichster Ausführung

liefert zu billigsten Preisen

Metallwarenfabrik Zug, A.-G.

Stanz- und Emallierwerke, Verzinnet.

Zu beziehen in allen Geschäften für Haushaltungsartikel.

Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.

Sommersprossen!

Flecken, Schönheitsfehler, Säuren, Mitesser, Flechten, Beissen, Kropf, Halsanschwellung, Haarausfall, Kopfschuppen, Nasenröte, Gesichtshaare etc. beseitigt briefl. rasch und billigst mit unschädlichen Mitteln die Heilanstalt **Vibron** in **Wienacht** Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz). [2590]

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Continents

(gegründet 1887). [2405]

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc. empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.



Brustformer

„Lada“

(14 Weltpatente) [2615]

formt und hebt die Brust. Regulierbar, waschbar, ohne Stahleinlage. **Alles Dagewesene übertreffend.** Elegante Figur. Für jeden Sport unentbehrlich. Wöchnerinnen ärztlich empfohlen. Preis von Fr. 8.— aufwärts. Wiederverkäufer Rabatt. Allein-Depot für die Schweiz:

Frau H. Pohl, Suhr bei Aarau

— Prospekte gratis. —

„Sanin“

Leiperts-Getreide-Kaffee.

Einzig vollkommener Ersatz für Bohnenkaffee. [2574] 50 und 75 Cts. das Paket.



TOILETTEN-CRÈME

unerreich!

Dieselbe entfernt alle Unreinheiten der Haut, giebt einen frischen blühenden Teint! Damen die auf Erhaltung ihrer Schönheit u. Reize Wert legen verwenden nur **Crème Berthuin !!**

Überall erhältlich: PARFÜMERIEN, APOTHEKEN, DROGUERIEN.

[2389]

Verlangen Sie Putzin-Blechflaschen nur mit ges. gesch. Spartropf-Einrichtung



Verteuerung und Lager für die Schweiz: Willy Reichenh. Zürich.

Leibschmerzen Magenbeschwerden und Ohnmachten

werden gelindert durch einige Tropfen

Pfeffermünz-Kamillengeist Golliez

(Marke: »2 Palmen«)

Einige Tropfen in Zuckerwasser geben das erfrischend und gesündeste Getränk. In allen Apotheken zu haben in Flacons à 1 und 2 Fr. [2214]

Apotheke GOLLIEZ, Murten.

Für Mädchen und Frauen!

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afa Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Graphologie.

2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme

Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Kopfläuse

samt Brut. Sofortige Beseitigung.

Versandhaus Stelg 334, A, Herisau.

des Kindes, in seine Hoffnungen, Phantasien, Freuden und Leiden. Je mehr man Einblick und Verständnis gewinnt in das Innenleben der Kinder, um so mehr Einfluß gewinnt man auf die jungen Wesen, um so leichter wird den Erziehern deren Führung.

Donna Otavia. Von J. A. v. Sprecher. 4. Auflage. Historischer Roman aus dem ersten Drittel des 17. Jahrhunderts. Verlag der Basler Buch- und Antiquariatshandlung, vorm. Adolf Gering.

Zum Zweck der so wohlverdienten weiteren Verbreitung dieses vorzüglichsten historischen Wertes hat die Verlagsbuchhandlung den Preis dieser 4. Auflage auf Fr. 4 ermäßigt, geb. Fr. 5. Es genügt wohl, zu hören, daß „Donna Otavia“ von Kennern als eine der besten Erscheinungen auf dem Gebiete des historischen Romans bezeichnet wird, als „eine Mannesstat, ein Werk, das mit Meyers Genatich fortleben wird in der Literatur, als ein Denkmal bündnerischer Schöpfungskraft auf dem Gebiete der historischen Erzählung, ein Mosaik von nahezu klassischer Komposition.“

Frauenberufe, Fortbildung, Ausbildung, Anstellung, nebst Ratschlägen für Bewerbungen, von Leonore Kemp. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses Halle a. d. S. Preis M. 2.—

Reichhaltige Liste von Frauenberufen, auch solcher, die erst im Entstehen begriffen sind oder durch die wirtschaftliche Lage der Frauenwelt einerseits und durch das soziale Gewissen andererseits mehr und mehr gefordert werden. Ueberichtlich geordnet, sodas sich jede leicht über das Gesuchte orientieren kann oder Anregung für die Betätigung auf dem einen oder andern Felde erhält. — Die angegebenen Bildungsanstalten und Honorarbedingungen gelten nur für Deutschland.

d' Ameriege, Dialekt-Schwank in einem Akt, von Bernhard Meinide. (32 S. 8° Format) Zürich, Verlag: Art. Institut Orell Füssli. 80 Rp.

Dieser äußerst fidele Schwank ist so reich an urtomischen Situationen, daß damit eine famose Bühnenerfolg erzielt werden muß. Der Dialog ist witzig und originell, und die Mundart trifft vollständig den Volkston. Natürlich spielen auch hier Verliebte und Geiratene die Hauptrolle, und am Schluß stehen vier verlobte Paare auf der Bühne. Das Stückchen wird besonders in Turnerkreisen sehr willkommen sein, aber auch in dramatischen Vereinen und überall wo gern einige flotte Damen mitspielen, großen Beifall finden.

Zwei Häuser — zwei Welten. Erzählung aus den Kämpfen um die Glaubensfreiheit. Von Ernst Marti. Verlag von Huber & Cie. in Frauenfeld. Preis Fr. 5.—

Der Verfasser führt uns mit seiner Erzählung in das erste Viertel des 18. Jahrhunderts zurück, wo vielfach noch um die Religionsfreiheit gekämpft werden mußte und wo die Befenner einer nicht landesfremden Richtung ihre Ueberzeugung mit schwerer Bedrängnis, mit dem Verlust ihrer gesellschaftlichen Stellung und

ihrer materiellen Güter, wenn nicht gar mit Aufopferung von Leib und Leben bezahlen mußten. Mit den einfachsten Mitteln zeichnet der Autor prägnante Gestalten aus jener Zeitepoche vor uns hin, mit einer Gestaltungskraft und Lebenswahrheit, die uns sofort fesselt. Seine Darstellung beruht auf gründlichem Studium der Geschichte und von Land und Leuten. Und die Charaktere, die er zeichnet, fesseln uns sofort. Marti treibt uns nicht in atemlose Aufregung hinein, wie es ja auch das wirkliche nicht tut, aber er hält uns vom Anfang bis zum Ende seiner Erzählung fest. Was den Autor uns lieb macht, das ist die Tatsache, daß er nicht seine Eigenart bemüht zum Ausdruck bringen, sondern nur ein wahres Bild aus einer bestimmten Zeit vor uns aufrollen will. Und darin liegt für ihn der sichere Erfolg. — Das Buch wird jedem ernstlichen Leser einen bleibenden Genuß verschaffen. Es ist keine Eintagsfliege, die man gesehen haben muß, um in der Gesellschaft davon sprechen zu können als von der Tagesnovität, aber es gewinnt sich eine bleibende Lesergemeinde und in der Bücherei feribser Leser wird es überall angutreffen sein. Rühmlich muß der schöne Druck und die solide Ausstattung des Buches durch den Verlag erwähnt werden.

ZEPHYR

ist eine TOILETTENSEIFE [2613] von erstklassiger Qualität; durchaus neutral. Der Schaum reichlich und weiss, macht die Haut weich und geschmeidig, der Geruch ist sehr fein, aber doch haltbar.

Friedrich Steinfels, Zürich.

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent

Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [2376]

Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franco, bei Herrn Philipp Golin, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchâtel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Für Hôtels und Pensionen!

Für Brautleute!

Für Haushaltungen!

Vorteilhafte Bezugsquelle

einfache bis feinste Essbestecke aus Rein-Aluminium

für

Vorzüge:

- | | | |
|--|--|-------------------------------|
| 1. Dauernd schönes Aussehen. | 6. Unempfindlich gegen alle natürlichen Säuren, selbst gegen Senf, Essig, Salpetersäure. | 9. Leichtes Reinigen. |
| 2. Garantiert langjährige Haltbarkeit. | 7. Schmelzen ausgeschlossen (Schmelzpunkt 700°). | 10. Bester Ersatz für Silber. |
| 3. Angenehme, grösste Leichtigkeit. | 8. Kein Verbeulen. | 11. Hoher Artwert. |
| 4. Hygienisch unerreicht. | | 12. Billiger Preis. |
| 5. Grünspan, Rost etc. ausgeschlossen. | | |

Ein Versuch wird Sie von der Preiswürdigkeit überzeugen.

Verlangen Sie eine Probestendung, enthaltend: 2 Tischmesser, gross und mittelgross, 2 Gabeln, gross und mittelgross, und 3 Esslöffel, gross, mittelgross und klein (alles mit derselben Griffgarnitur) gegen Fr. 5.— Nachnahme, nebst illustriertem Katalog gratis. Bei Bestellung von 6 Stück derselben Sorte tritt bereits schon der Dutzendpreis in Kraft mit 15 % Ermässigung. — Für Monogramme kleiner Zuschlag. Prompte Ablieferung. — Adressieren Sie gefl. an [2526]

Vertretung der Aluminiumwaren-Fabrik Poettters & Schäfer G. m. b. H.

Postfach (Hauptpost) St. Gallen.

Ziehung

definitiv 15. Dezember 1911.
Die letzten [2611]

Lose

à Fr. 1.— der Geldlotterie für die Erholungsstation des Personals eidg. Verwaltungen in Mayens (Bartreffer von Fr. 30,000, 10,000, 5000, 2000 etc.), versendet gegen Nachnahme die

Postkarten-Zentrale, Bern
Passage von Werdt Nr. 226.

Man beeile sich, bevor ausverkauft! Der Vorrat geht zur Neige. Wer einen Versuch wagen möchte, ob ihm das Glück gewogen, kann das hier mit wenig Geld tun. Günstige Gewinnchance.

Damenbinden

(Monatsbinden)

waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt.

Diskreter Versand von

Otto Stähelin, Wäschehaus Bürglen (Thurgau). [2226]



Krieg

gibt es in keiner Familie in der Schweiz, die RAS verwendet wird, denn alle sind damit zufrieden. [2189]



Brüssel 1910: Ehrendiplom.

Mailand 1906: Goldene Medaille.

Basel: Kohlenberg 7. [2506]
Bern: Aarberggasse 24.
Genève: Place des Bergues 2.
Lausanne: Avenue Ruchonnet 11.
Luzern: Krangasse 1.
Zürich: Zähringerstrasse 55.
= Nachstickmaschinen. =



Im Fluge haben sich vermöge ihres feinen Geschmacks und ihrer Ausgiebigkeit **MAGGI's neue Suppen-Sorten**

Königin-Suppe
Rumford- "
Pilz-Suppe (Extra-Sorte)

die Gunst aller Freunde einer guten, nahrhaften Suppe errungen. — Nur echt, wenn mit dem Namen **MAGGI** und der Fabrikmarke „**KREUZSTERN**“.

Ansichts-Postkarten-Sammelrahmen

Die billige Ausgabe ist per **2 Stück zu 50 Cts.** (solange Vorrat) noch erhältlich.

Die **Ansichts-Postkarten-Sammelrahmen** haben sich grosse Beliebtheit erworben durch den Gebrauch. [2554]
 Bestellungen sind zu richten an Postfach 3270, Hauptpost St. Gallen.

Meine Damen!



:: Ira-Damen-Binde ::

ist die beste der Gegenwart.

Dutz. Fr. 1.75, 6 Dutz. Fr. 10.50, 12 Dutz. Fr. 20. — franko Nachnahme. **Gürtel** Fr. 1.25 und 1.75. Ärztliche Broschüre gratis.
St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12.
Tisanias-Präparat für Frauen in Originalpackung. [2251]



Krokodilkamm
 ist der Beste Hornkamm für Haarpflege und Frisur überall erhältlich.

Kluge Damen

2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch „**Förderin**“ (wirkt sicher). Die Dose Fr. 3.—.

J. Mohr, Arzt
 Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).



Schuster & Co.

St. Gallen : Zürich

Derlangen Sie bitte gratis und franko unsere illustrierten Kataloge 1911/12 über

Teppiche
Linoleum
Möbelstoffe

2608] Das immer mehr beliebte **Orientalisch-Zarathustrische Heilssystem** bringt Heilung den Leidenden, Stärkung dem Nervensystem und der Gedankenkraft. Für Schwangere unübertrefflich, sowie für Frauen vor, in und nach den kritischen Jahren. Briefl. Anfragen mit Retourmarken beantwortet.

Fr. Dr. Sommer, Basel-Binningen.

Ganz egal

ist es nicht, wo Sie Ihre **Schuhe** einkaufen. Staunen aber werden Sie über die gute Qualität, die gute Passform und die billigen Preise, wenn Sie sich an das altbekannte Versandthaus **Rud. Hirt in Lenzburg** wenden.

Täglich eingehende Anerkennungs-schreiben und Hunderte von Bestellungen sind der beste Beweis.

Als gangbare Artikel in mittlerer Preislage empfehle ich ganz besonders:

Damen-Sonntagsschuh zum Schnüren,	Nro.	Fr.
Wichsieder	36-42	8.—
Damen-Sonntagsschuh z. Schnüre, Box-calf	36-42	10.50
Damen-Knopfstiefel, Wichsieder, solid	36-42	10.—
Damen-Knopfstiefel, Box-calf, elegant	36-42	11.—
Herren-Sonntagsschuh, Wichsieder, garniert	39-48	9.50
Herren-Sonntagsschuh, Box-calf, elegant	39-48	12.—
Manns-Arbeiterschuh, Wichsieder, solid	40-48	8.30
Militärschuh, la. Rindleder, solid, 2 Sohlen	39-48	12.50

Größere, billigere, sowie feinere Artikel in größter Auswahl. Verlangen Sie illustrierten Gratis-Katalog.

Flechtenleiden.

2595 Es gereicht mir zur Freude, Ihnen berichten zu können, dass ich von meinem hartnäckigen **Flechtenleiden** durch Ihre briefliche Behandlung vollständig befreit worden bin. Verbindlichst dankend, Bellwald (Kt. Wallis), den 21. Mai 1911. Joh. Wenger. Adr.: Heilanstalt **Vibron** in **Wienacht** Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz).

Magen-Leidende

finden in Singer's Spezialitäten unübertroffenes Nährmittel. Singer's hygienischer Zwieback, durch und durch gebackt, leicht verdaulich und sehr nahrhaft, Singer's Magenstengel, Salzbretzel, Salzstengel, Aleuronat-Biscuits, Singer's feinste Milcheiernudeln, nach Hausfrauenart hergestellt, nur eine Minute Kochzeit, werden ärztlich empfohlen und verordnet. Wo keine Ablage, direkter Versand ab Fabrik. [2529]
 Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel XIII.

Hämorrhoiden! Magenleiden! Hautausschläge!

12428 **Kostenlos** teile ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Blutstockungen, sowie an Hämorrhoiden, Flechten, offenen Beinen, Entzündungen etc. leidet, mit, wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesen lästigen Uebeln schnell u. dauernd befreit wurden. Hunderte Dank- und Anerkennungs-schreiben liegen vor.
Krankenschwester Klara Wiesbaden, Walkmühlstrasse 26.